

## Antragsstellung / Unterlagen

---

### Antragsstellung über den

- Fritz-Berger-Fonds  
c/o Stadt Lörrach  
Fachbereich  
Recht/Stiftung/Baurecht  
Luisenstr. 16  
79539 Lörrach  
☎ +49 (0)7621 / 4 15-0  
✉ [theaterprojekte.fbf@loerrach.de](mailto:theaterprojekte.fbf@loerrach.de)

### Weitere Informationen und Antragsformulare erhältlich unter

[www.fritz-berger-stiftung.de/antraege](http://www.fritz-berger-stiftung.de/antraege)

## Fritz-Berger-Fonds

---

Fritz Berger (1909 - 1997) ist ein ehemaliger Lörracher Bürger, der von Mitte der 1950er Jahre bis 1993 an der Stelle des heutigen Hauses „Chesterplatz 6“ einen Großhandel für pharmazeutische Produkte führte.



Er vererbte sein Vermögen zu gleichen Teilen der Stadt und dem Landkreis Lörrach. Die Stadt und der Landkreis Lörrach gründeten aus den ererbten und bereits zu Lebzeiten gespendeten Mitteln die „Fritz-Berger-Stiftung - Sozialstiftung des Landkreises und der Stadt Lörrach“ - und den „Fritz-Berger-Fonds - Sozialfonds für den Landkreis und die Stadt Lörrach“.

Nach dem Willen von Herrn Berger vergibt der Fritz-Berger-Fonds Einzelfallhilfen an Kreisbewohner, die keine vorrangigen Sozialleistungsansprüche haben. Aus zugewandten Mitteln fördert der Fritz-Berger-Fonds auch soziale Projekte.



Förderung  
**Theaterprojekte**

## Ziele und Ansatz

---

- ☑ Förderung
  - eines friedlichen und sozialen Miteinanders von Menschen
  - von Toleranz und Gemeinsamkeiten bei Kindern, Jugendlichen, Behinderten sowie Senioren
  - des gegenseitigen Respekts
  - der Verständigung und Kommunikation zwischen Menschen
  - des Muts für eigenes Handeln
- ☑ Abbau von Vorurteilen und Unsicherheiten sowie Sensibilisierung füreinander
- ☑ Stärkung des Selbstbildes sowie Optimismus
- ☑ entdecken eigener Fähigkeiten

**Theaterarbeit** erreicht Menschen auf unterschiedlichen Ebenen, in der Zusammenarbeit, im Spiel miteinander, in der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, im Kontakt mit dem Publikum, an Schulen, in Jugendzentren, in Seniorenheimen, in Ferienspielen etc. sowie im gemeinsames Theaterspielen von behinderten mit nichtbehinderten Jugendlichen.

## Fördervoraussetzungen

---

- ☑ Projekte mit folgenden Schwerpunkten:
  - **Behinderung**  
Voneinander Lernen und gegenseitiges Herantasten an Möglichkeiten und Grenzen für ein intensives Kennenlernen
  - **Berufsförderung**  
Berufsbilder und -alltag sowie Berufseinstieg erfahrbar werden lassen und durchleben
  - **Sprachförderung**  
Erleichterung der Integration in das gesellschaftliche Leben (Freundschaften zu Mitschülern, Schulanforderungen, Berufschancen, etc.)
  - **Geschlechterarbeit - Genderprojekte**  
Jungen wie Mädchen in ihrer Identität stärken, sowie heranführen an Themen, die aufgrund eines festgefahrenen Rollenbildes oftmals verschlossen bleiben
  - **Sucht, Gewalt und Konflikt - Theater und soziales Lernen**  
Thematisierungen von Gewalt, Gewalterfahrungen, Suchtverhalten und Konflikten aus der Erfahrungswelt der Jugendlichen
  - **Theater der Generationen**  
Zur besseren Kommunikation und für mehr gegenseitige Unterstützung

## Fördervoraussetzungen

---

- ☑ Projekte mit aktivierenden Charakter, die ermutigen, neue Ideen zu erproben und zu gestalten
- ☑ Projekte mit nachhaltiger Wirkung sowie einem angemessenen Verhältnis von Aufwand und Effekt
- ☑ Förderzeitraum ist auf max. 12 Monate (Kalenderjahr) beschränkt
- ☑ Förderhöchstgrenze 3.000 €/Projekt
- ☑ Förderfähig sind ausschließlich Honorar- und Sachkosten, die unmittelbar und zusätzlich durch das beschriebene Projekt entstehen
- ☑ Antragsberechtigt sind freie, gemeinnützige und öffentlich-rechtliche Organisationen mit Sitz im Landkreis Lörrach
- ☑ Pro Antragsteller kann grundsätzlich nur ein Projekt pro Kalenderjahr bewilligt werden